

Amphibienschutz am Schloss Hagerhof – Erste Ergebnisse

Im Rahmen eines unterrichtsbegleitenden Amphibienschutz-Projekts haben Schüler der 7. Klassen am Hagerhof dieses Jahr knapp 3000 Frösche und Kröten vor den Gefahren des Autoverkehrs geschützt. Ende Februar hatten die Schüler sich im Biologieunterricht Gedanken über die Gefährdung von Amphibien im Einzugsgebiet des Hagerhofteiches gemacht und Schutzmaßnahmen für die Tiere entworfen. Als größte Gefahr wurde das Überfahren der Lurche durch den Autoverkehr erkannt. Deshalb wurde die Anlage eines sog. Amphibienzaunes geplant und Anfang März auf einer Länge von 350 Metern parallel zu den Zufahrtswegen am Hagerhof in die Tat umgesetzt. Die notwendigen finanziellen Mittel wurden vom Förderverein der Schule bereitgestellt.



Bau der Folienzaune (Foto: Lehnert)

Durch den 50 cm hohen Folienzaun wurden die Tiere an möglichst vielen Stellen daran gehindert auf die Straße zu gelangen. Sie liefen stattdessen am Zaun entlang und fielen in die im Boden versenkten Eimer hinein. Dort wurden sie jeden Morgen von den Schülern eingesammelt und sicher in den Teich transportiert. Darüber hinaus wurde die Teilspernung der Straße für die nächtliche Wanderungsphase angeordnet. Bei den Anwohnern wurde für diese Maßnahmen um Verständnis geworben. Die Schüler entwarfen und verteilten Briefe und Schilder rund um den Menzenberg.

Die Ergebnisse des Schutzprojektes waren für alle beeindruckend: An 35 Tagen wurden insgesamt 2742 Erdkröten, 76 Grasfrösche, einige Teich- und Bergmolche, sowie einzelne Feuersalamander aus den Eimern geborgen. Auf den Zufahrtswegen, auf denen in den Vorjahren viele hundert überfahrene Kröten gezählt werden konnten, fanden die Schüler dieses Jahr deutlich unter hundert überfahrene Tiere. Ein großartiger Erfolg, der auch zeigt, dass der Hagerhofteich ein wichtiges Laichgewässer für mehrere tausend Amphibien in der Region ist.



Ausbeute einer Nacht (Foto: Lehnert)

Warum der Teich ein fast reines Krötenlaichgewässer ist, konnten die Schüler im Rahmen ihrer Auswertung der Projektdaten und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur klären. Der Hagerhofteich ist ein von 5 Fischarten besiedeltes Kleingewässer, in dem andere Amphibienlarven als die Erdkrötenlarven nur geringe Überlebenschancen haben. Fische fressen gerne Kaulquappen, die von Erdkröten jedoch nicht, weil diese durch ihren schlechten Geschmack vor den Fischen besonders geschützt sind.

Das Schutzprojekt hat den Schülern sehr viel Spaß gemacht. Zum Abschluss des diesjährigen Projekts wünschen sie sich eine Fortsetzung in den nächsten Jahren.



Die Klassen 7 beim morgendlichen Krötensammeln (Foto: Lehnert)



Abbildung 1: Grasfrosch (Foto: Lehnert)



Abbildung 2: Bergmolch (Foto: Lehnert)



Abbildung 3: Erdkröte (Foto: Lehnert)



Abbildung 4: Teichmolch (Foto: Lehnert)



Abbildung 6: Wasserfrosch (Foto: Krämer)



Abbildung 5: Springfrosch (Foto: Krämer)



Abbildung 8: Laichbälle (Kröte) und -schnüre (Frosch) (Foto: Lehnert)



Abbildung 7: Feuersalamander (Foto: Horstmann)